SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

(Antrag Nr. 2545/2009)

Eingereicht am 16.11.2009 um 15:48 Uhr.

Stadtentwicklungs- und Bauausschuss, Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung, Verwaltungsausschuss, Ratsversammlung

---

Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Drucks. Nr. 1858/2009 N 1 (HSK VII - hier: Konzentration der Integrativen Stadtteilarbeit auf das Quartiersmanagement)

Änderungsantrag

gemäß § 34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
Zur DS 1858/2009 N1
Haushaltssicherungskonzept 2010-2012 (HSK VII)
5. HSK-Block: Fachprogramme F 20 –
Konzentration der Integrativen Stadtteilarbeit
auf das Quartiersmanagement

zu beschließen:

Der HSK-Effekt von jährlich	48.000 €
wird um	48.000 €
auf insgesamt	**0 €**
reduziert.	

Begründung
Die Stadtverwaltung hat im 5. HSK-Block unter Fachprogramm F 20 die Konzentration der Integrativen Stadtteilarbeit im Bereich der Stadtplanung auf das Quartiersmanagement ab 2010 vorgeschlagen. Damit würde ein 2005 auf Initiative der Ratsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen gestartetes Projekt beendet, dass mit Hilfe von Moderationsprozessen dazu beiträgt, nachhaltig Lebensqualität, Stadtteilidentitäten und positive Standort-Images in den Quartieren zu bilden bzw. zu verbessern. Zur Stärkung der Stadtteile außerhalb der Innenstadt in ihren sozialen, kulturellen und ökonomischen Verhältnissen ist jedoch eine Fortsetzung des erfolgreichen Projektes „Integrativen Stadtteilarbeit“ in enger Kooperation zwischen Stadtplanung und Wirtschaftsförderung weiter notwendig.

Christine Kastning
Fraktionsvorsitzende

Lothar Schlieckau
Fraktionsvorsitzender

Hannover / 16.11.2009